

Eine standortspezifische Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden

Professionelle Kompetenz in proΦ und Φactio

Die beiden Frankfurter Projekte untersuchen die professionelle Kompetenz von Studierenden und Referendaren sowie den Zusammenhang zwischen professioneller Kompetenz und Unterrichtsqualität. Im vorliegenden Quasilängsschnitt wird das Messinstrument aus **proΦ** auf Studierende der **Φactio** Veranstaltung „Unterrichtsversuche mit Videofeedback“ angewandt und stellt somit eine wichtige Informations- und Interpretationsquelle für beide Projekte dar.

SoSe11 (n=117)	Erhebungszeitraum	WS11/12 (n=12)	SoSe12 (n=10)	WS12/13 (n=15)	SoSe13 (n=14)	WS13/14 (n=29)
----------------	-------------------	----------------	---------------	----------------	---------------	----------------

Fachspezifische Aspekte professioneller Kompetenz

Die Qualifizierung und Expertise einer Lehrkraft wird nach dem Modell der professionellen Kompetenz in die vier Kategorien Professionswissen, Überzeugungen und Werthaltungen, motivationale Orientierungen sowie Selbstregulation unterteilt (Baumert & Kunter 2011). In dieser Arbeit stehen die fachspezifischen professionellen Überzeugungen und das fachspezifische Professionswissen im Vordergrund und werden mit jeweils zwei Skalen gemessen.



Beschreibung des Datensatzes

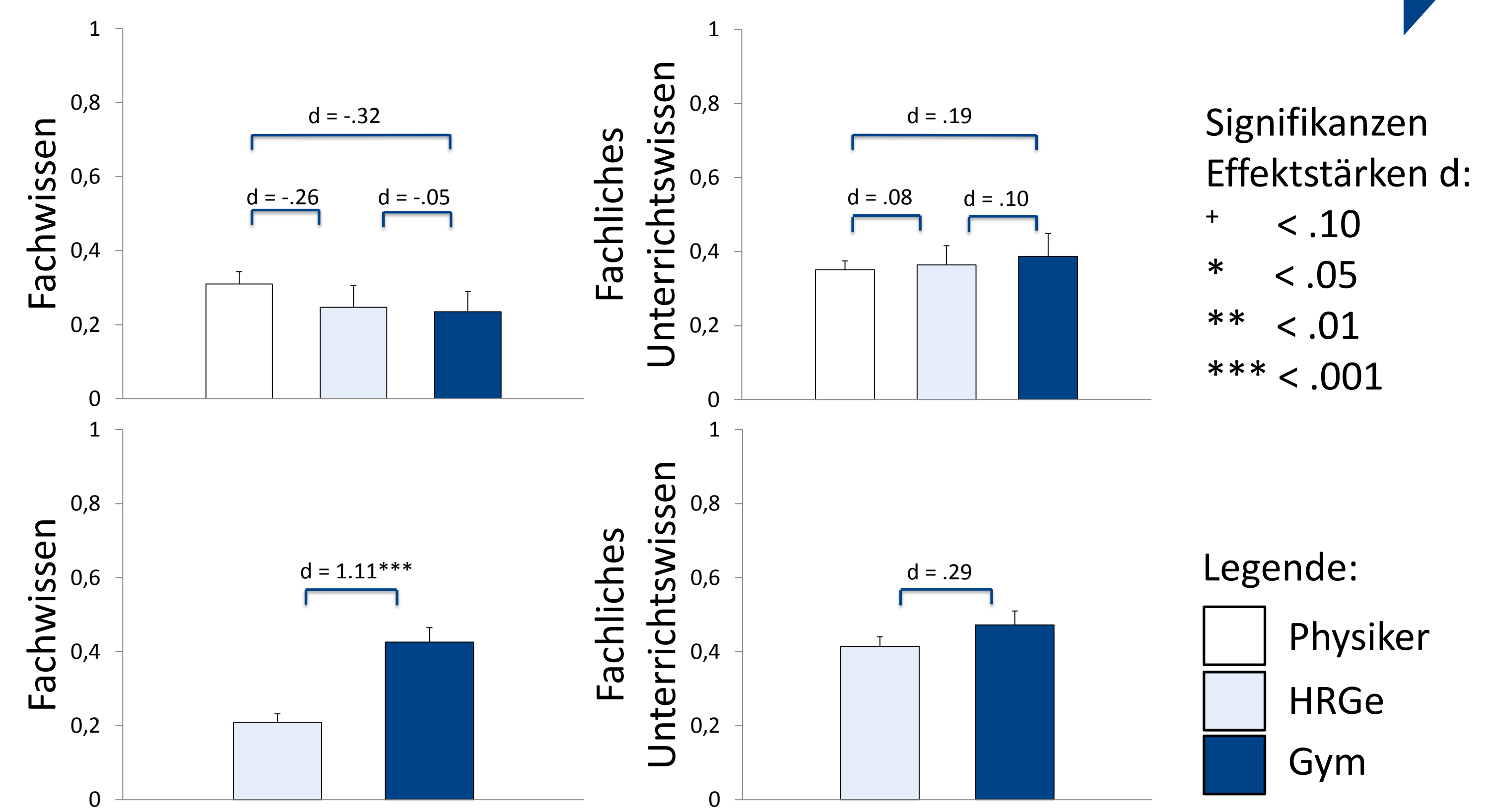
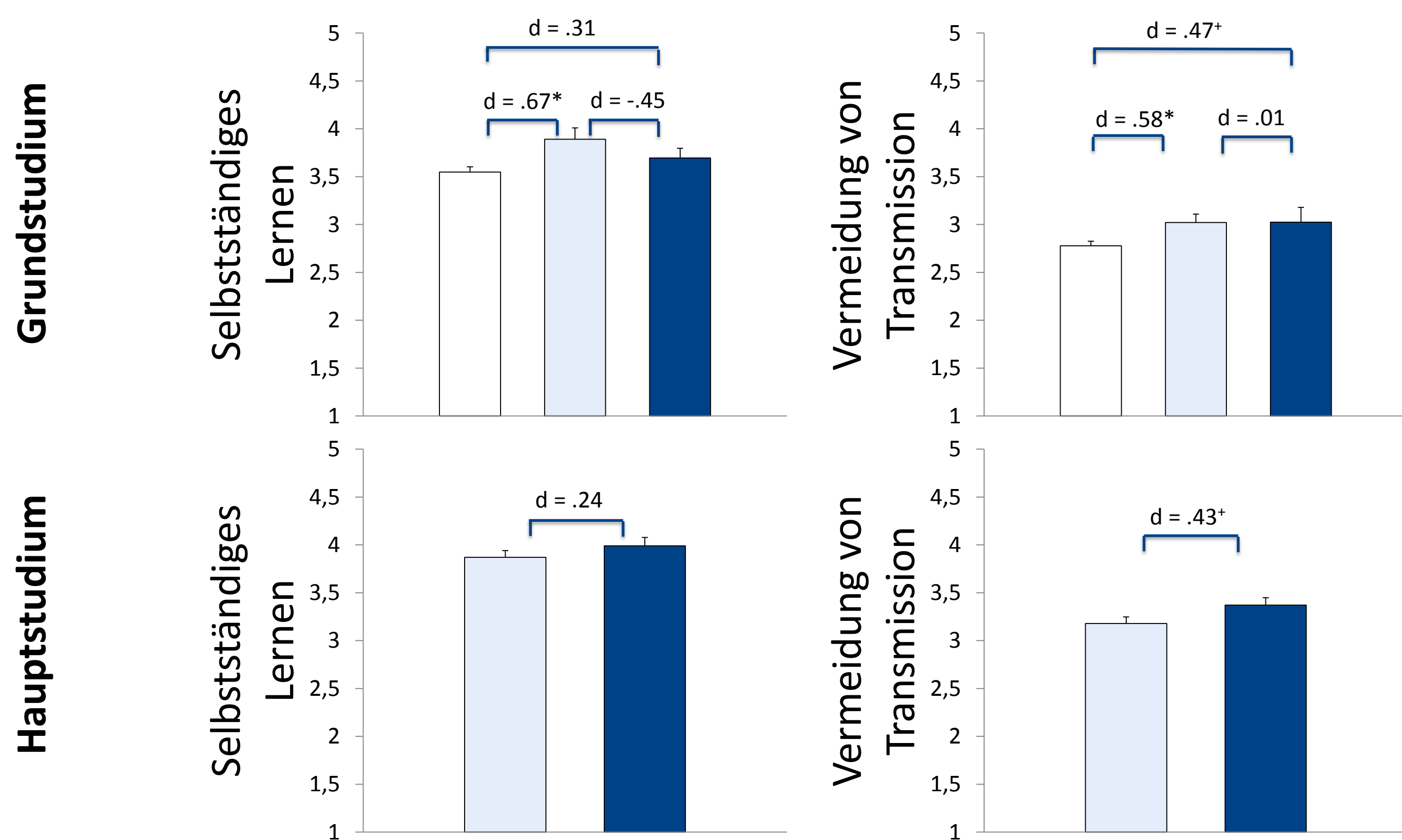
Der Datensatz dieser Quasilängsschnitterhebung ist zweigeteilt. Die Datengrundlage ist eine Zusatzstudie mit Physik- und Lehramtsstudierenden (Liebers 2012) im Rahmen des Projekts **proΦ** im **Grundstudium**. Im Projekt **Φactio** wurden ab dem fünften Fachsemester Lehramtsstudierende im **Hauptstudium** befragt.

Studiengang	Grundstudium (proΦ)			Hauptstudium (Φactio)		
	n	M	SD	n	M	SD
HRGe	16	2,38	0,62	47	5,67	1,54
Gym	13	2,06	0,77	33	6,75	1,16
Physiker	88	2,16	0,60	-	-	-

Skala	Beispielitem
SL	Schülern sollte häufig Gelegenheit gegeben werden, in Paaren/Kleingruppen Anwendungsprobleme gemeinsam zu lösen. (Lamprecht 2011)
VvT	(umgepolt) Effektive Lehrpersonen geben die richtige Art und Weise vor, in der ein Problem zu lösen ist. (Lamprecht 2011)
FW	Eine große Kiste wird mit konstanter Geschwindigkeit von 4 m/s über den Boden geschoben. Was kann man über die Kräfte aussagen, die auf die Kiste wirken? (Riese 2009)
FUW	In den Aussagen der Schülerinnen und Schüler werden einige typische, fachlich nicht korrekte Vorstellungen deutlich. Welche können Sie jeweils bei den Schülerinnen und Schülern entdecken? (Riese 2009)

Die Reliabilität (Cronbachs α) aller vier Skalen liegt für Grund- und Hauptstudium im Bereich von .73 bis .89.

Professionelle Überzeugungen und Professionswissen: Studiengänge

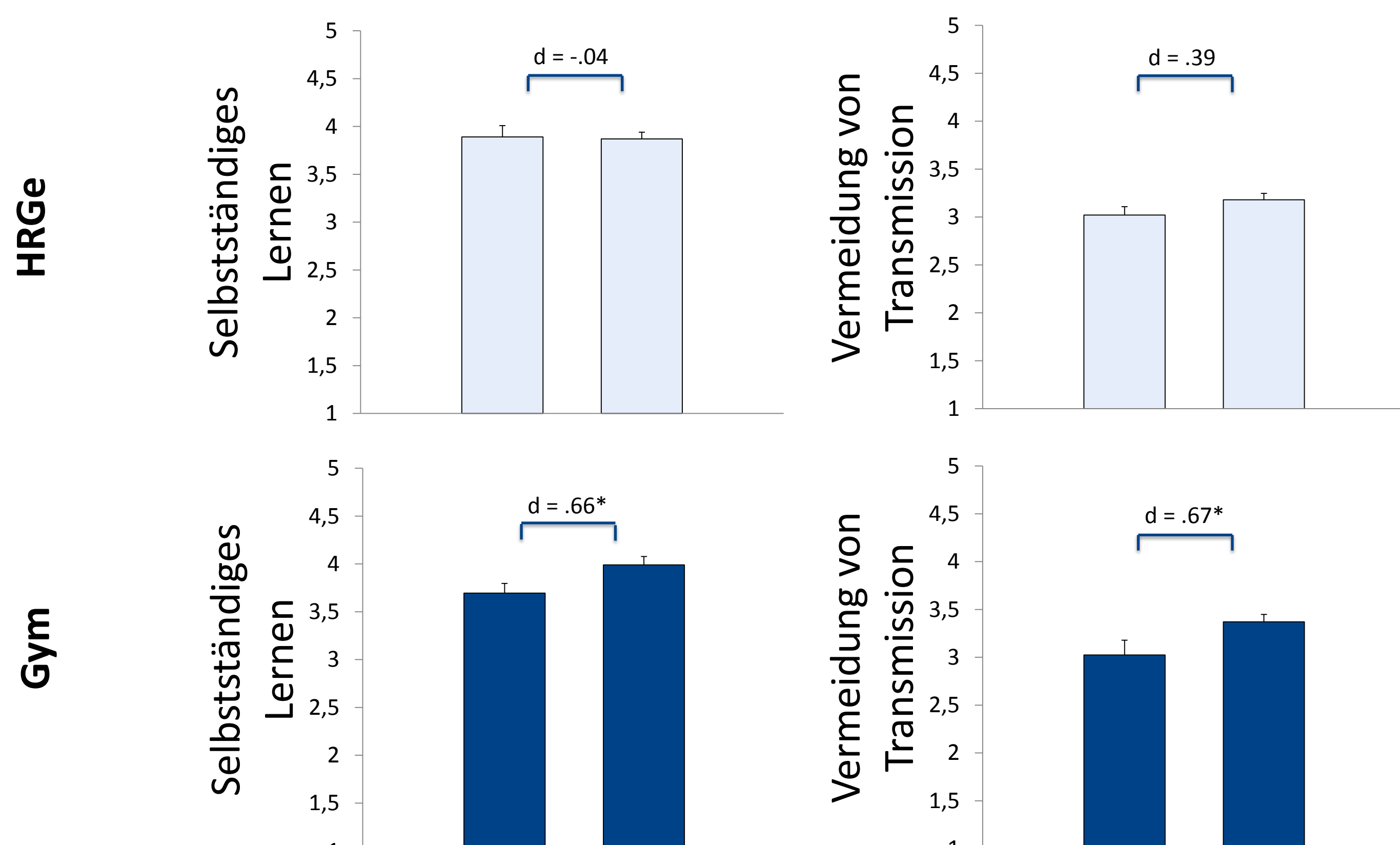


Signifikanzen
Effektstärken d:
+ < .10
* < .05
** < .01
*** < .001

Legende:
□ Physiker
■ HRGe
■ Gym

Professionelle Überzeugungen: Studienverlauf

Vergleich: Grundstudium - Hauptstudium



Ergebnisse

Im Vergleich der Komponenten des fachspezifischen Professionswissens lässt sich erkennen, dass Lehramtsstudierende mit ähnlichem Niveau, (FUW: $d = .08$; FW: $d = -.05$) in das Studium starten. Im späteren Studienverlauf grenzen sich Gymnasialstudierende jedoch im fachlichen Unterrichtswissen leicht ($d = .29$) und im Fachwissen stark (FW: $d = 1.11^{***}$) ab. Bei den fachspezifischen professionellen Überzeugungen starten Gymnasialstudierende mit einem niedrigeren Anfangsniveau bezüglich selbstständigen Lernens (SL: $d = -.45$) und gleichem Anfangsniveau zu HRGe-Studierenden in Bezug auf die Vermeidung von Transmission ($d = .01$). Ebenso wie im Professionswissen grenzen sich Gymnasialstudierende bezüglich selbstständigen Lernens im höheren Semester mit leichter ($d = .24$) und bezüglich der Vermeidung von Transmission mit mittlerer Effektstärke ($d = .43^*$) ab. Bei Betrachtung der Überzeugungen im Studienverlauf zeigt sich, dass HRGe-Studierende sich nur bezüglich der Vermeidung von Transmission ($d = .39$) verbessern, während Gymnasialstudierende in beiden Skalen einen signifikanten Zuwachs (SL: $d = .66^*$; VvT: $d = .67^*$) erfahren. Die Kontrollgruppe der Physikstudierenden liegt im Bereich der fachspezifischen Überzeugungen signifikant unter den HRGe-Studierenden. Physikstudierende besitzen ein höheres Fachwissen als Lehramtsstudierende, unterliegen ihnen jedoch leicht bezüglich des fachlichen Unterrichtswissens.

Referenzen

Baumert & Kunter (2009): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV, Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, S. 32.
Lamprecht (2011): Ausbildungswege und Komponenten professioneller Handlungskompetenz. Vergleich von Quereinsteigern mit Lehramtsabsolventen für Gymnasien im Fach Physik, Frankfurt.

Riese (2009): Professionelles Wissen und professionelle Handlungs-kompetenz von (angehenden) Physiklehrkräften, Paderborn.
Liebers (2012): Überzeugungen und Professionswissen von Studiengängen in der Physik, Frankfurt.

Kontakt

Justus Saman Zokaie [jszokaie@gmail.com], Nadja Liebers [nadja.liebers@gmail.com],
Dr. Friederike Korneck [korneck@em.uni-frankfurt.de],
Dr. Jan Lamprecht [lamprecht@physik.uni-frankfurt.de],
Lars Oettinghaus [oettinghaus@physik.uni-frankfurt.de]
Institut für Didaktik der Physik, Max-von-Laue-Str. 1, 60438 Frankfurt am Main